



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliche Gedancken Auff alle Tag deß Monats. Ihro
Durchleuchtigkeit Wilhelmo Fünfften Printzen in
Chur-Bayrn unterthänigist zugeschriben**

Smackers, Theodor

München, 1715

VD18 12267899

Von der Vorbereitung zum Todt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48873)

le Weiß denselben Saamen zu behal-
ten ligt uns daß weniger an unserem
Heyl / als dem Teuffel an unserem
Verderben?

Wir müssen allzeit bereit seyn / zu
fürchten unseren letzten Tag / den wir
nit können vorsehen. Greg.

VIII. Tag.

Vonder Vorbereitung zu dem Todt.

D thorrechter Mensch! diese Nacht
werden sie dein Seel von dir ab-
fordern. Luc. 12. v. 20.

In anders Mittel sich zu dem
Todt zubereiten / ist / wañ man
noch in frischer Gesundheit sich befindet
bestehet in dem / daß man sich in die
Bruderschaft der Tod-angst einschrei-
ben lasse / und derselbē Gesatz fleißig
nachkome. Damit dieses aber geschehe /
so wollen wir die Weiß und Manier
vorschreiben / wie man alle Mo-
nat einmal / daß ist / den Sonntag des
Zu

Zusammenkunft / oder einen ande-
ren Tag solte zubringen / wann man
sich aufrichtig zu dem Tode will be-
reiten.

Erstlich must du dich denselben Tag
der Einsambkeit mehr besleissen / als
sonsten / keine Haimbgarten anstellen /
oder annehmen. Ein kleines / wie-
wohl alle Monat eingenommenes
Purgier-Pulver macht / daß wir uns
der gewohnten Gesellschaft entschta-
gen / solte das Heyl der Seelen nicht
so vil vermögen / als des Leibs? an
ditem ist gewis mehr gelegen / als an
jenem.

2. Den Tag zuvor lese von der
Nothwendigkeit diser Vorbereitung /
und dises zwar in dem ersten Monat :
in dem anderen von der Nutzbarkeit /
in dem dritten von der Lustbarkeit
diser Vorbereitung / wann du villeicht
empfindest in etwas nachgelassen zu-
haben : oder mache dir eben dise
Christliche Gedanken gemein.

Ehe und zuvor du dich zu Beth bes-
gibest / bilde dir ein / dein Schutz-Eng-
gel

gel bringe dir in dem Namen Gottes jene Zeitung / die er durch den Propheten / dem König Ezechia hat andeuten lassen : mache eine Richtigkeit mit deinem Hauß / mit deinen Sachen / und Geschäften / dann du wirst sterben / und nit mehr leben.

3. So bald du in der Frühe dein gewöhnliches Morgen = Gebett verrichtet / und deine Kleider angelegt hast / verrichte eine in Gegenwartigem Büchlein begriffene Betrachtung von dem Todt nach deinem Belieben und geistlichen Trost. Nach verrichteter Betrachtung bette das Dies iræ. Dies illa &c. oder folgende Affecten vor dem gekreuzigten Jesu.

^{2.}
 Oliebster Erlöser ! da ligt zu deinen Füßen diejenige Seel / die dich so schwärlich / und so oft beleydiget hat. Wann ich meine Sünden ansiehe / so höre ich / daß dieselbe vor deinem strengen Richterstuhl Raach begehren ; mein Schuld ist groß / und darumb fürchte ich / und zwar billich /
 eine

eine grosse Straff / wann ich aber
meine betrübte Augen zu deinem heiligi-
gen Creutz / zu deinen heiligen fünff
Wunden / zu deinen aufgespannten
Armben / zu deinem offenen Herzen
wende / so hoffe ich Gnad / Barmher-
zigkeit / und Verzeyhung meiner Mis-
sethaten. Ach liebster Gott! erin-
nere dich / was Peyn / und Marter du
von meinetwegen hast aufgestanden /
was Blut du mir zu lieb vergossen /
ach! lasse nit zu / daß alle dise Bluts-
Tropffen für mich vergebens vergos-
sen seynd / daß so vil aufgestandene
Peyn nit unnützlich werden! lasse nit
zu / daß nach so reichlicher / und häuf-
figer Erlösung / und Bezahlung für
mich / ich widerumb in die alte Dienst-
barkeit der Sünd gerathe / und also
liederlicher Weis zu grund gehe. Wau
meine vergossene Zähren mir deine
Gnad widerumb erwerben können /
so nimme ich mir vor dieselbe niemahl
abzutrocknen / ich werde alle Nächte
mein Veth mit meinen Zähren was-
schen ; ich werde weinen / bis ich höre
D 3 jene

jene süsse Wort: Der HErr hat die
 Sünd von dir genommen. Tross dich
 dann hinweg böser Geist/ der du mich
 zu der Sünd angereiset / pack dich
 fort du Eitelkeit der Welt/ die du mich
 verführet hast / scherre dich hinweg
 fleischlicher Wollust / Begierlichkeit
 der Augen / Begierlichkeit des Ge-
 müths/ die du an meinem Verderben
 ein Ursach gewesen/ anjeko verfluche
 ich euch / weilen ihr mich zu einem
 Sünder gemacht habt: Solten vil-
 leicht auch zulässige/ und unschuldige
 weltliche Freuden gefunden werden/
 so verlasse ich dieselbe/ nit das sie in
 sich selbst böß seynd / sondern weil
 sie mich böß könten machen/ weilen sie
 einer büßenden Seel/ wie ich bin/ nit
 anständig. Ich lasse euch für die je-
 nige/ welche Gott niemahlt beleidig-
 get/ für mich ist kein andere Freund/
 als die Buß. Ich lege mir selbst
 diese Buß auff / ich fange jeko ein neu-
 es Leben an/ ich nimme andere Stä-
 ten an. Mein Gott und HErr!
 Ich verspriche dir / das ich in diesem
 me:

meinem heiligen Vorsatz werde verharren / und mich von keiner Versuchung werde abhalten lassen / sündigen will ich gewiß nit mehr / diese Gelegenheit werde ich meiden / dein Befehl werde ich halten / dieses Ubel R. meiden. O Gott! gibe dein Gnad darzu.

Ich übergibe mich ganz und gar in deine Hand / die für mich an das heilige Kreuz angenaglet seynd. Dieses dein Kreuz wird allzeit mein Zuflucht seyn in aller Furcht und Noth / dieses wird mein einzige Hoffnung seyn. Es ist nur gar zu wahr / daß diese meine begangene Sünden / deine Wunden eröffnet haben ; aber dein unendliche Liebe hat dieselbe mir zu einer Zuflucht aufferköhren. Ich weiß / daß meine Sünden in dem letzten Augenblick Raach wider mich schreyen / und vor Gericht ruffen werden / sie werden mir einen billichen Schröcken einjagen ; aber ich hoffe / O Gott meines Herzens / ja ich hoffe sicher zuseyn / und mit dem Schirm
D 4 deines

deines heiligen Creuzs bedeckt zuwer-
den. Warumb hast du / O an-
jese gloriwürdiger HERR! die
deine für mich auff Erden an dem
Creuz empfangene Wunden / in
den Himmel hinauff getragen / Wa-
rum? auß keiner anderen Ursach / als
mir anzuzeigen / wie starck du mich ge-
liebt hast / und annoch liebest. Ich
drucke dises dein heiliges Creuz / so
starck mir möglich / an mein Herz /
und mit disem Zeichen erscheine ich
vor deinem Gericht / der steiffen Zu-
versicht / du werdest nit verschmähen
das Opffer / in welchem der Schmerz
meine Sünden schlachtete / wie du
dich der göttlichen Gerechtigkeit an di-
sem Creuz / als ein unschuldiges Lamb
von wegen meiner Sünden geschlach-
tet hast.

Ich HERR! erfülle / was du vers-
prochen: ich klopffe an / eröffne mir /
ich kehre zu dir / nimme mich an / ich
suche! schaffe du / das ich dich finde. Er-
innere dich deiner Worten / in welchen
du mir dise Hoffnung gemacht. Ich
hoffe

hoffe/ ich werde selig werden / weil
deine Barmherzigkeit mir Mittel an
die Hand gegeben dir genug zuthun:
wie groß ist die Lieb/ die du mir er-
weisen/ da du mir dein Leben geschen-
cket hast? ich kan mich nit anderst
einstellen/ und danckbar erzeigen / als
durch Auffopfferung meines Lebens;
siehe! ich opffere es dir auff / ich schen-
cke es dir von Grund meines Her-
zens/ doch aber will ich noch leben/
und zwar auß deiner Gnad / aber nur
darumb/ daß ich deiner Gerechtigkeit
genug thue: ich will sterben/ aber nur
darumb/ auß daß ich deine Barm-
herzigkeit ewiglich lieben könne.

3.

Nach verrichteter Betrachtung begi-
be dich in die Kirchen / oder bereite
dich zu Haus zu einer monatlichen
Beicht/ wann dir dein Beicht- Vater
dieses erlaubt; verrichte sie/ als solte es
die letzte seyn/ velleicht ist es auch also.
Höre die heilige Mess mit Andacht
an.

D s

Be:

Bereite dich zu dem heiligen Abendmahl/ und empfang es als die letzte Weegzehrung zu der Ewigkeit. Nach der heiligen Communion gehe heimab/ und bereite dich zu der anderen Betrachtung/ die du nach belieben auß diesem Büchel erwöhlet wirst.

Nach genommenem Mittagmahl wirst du die Tag-Zeiten/wie die Kirch pflegt/ für die Abgestorbene betten/ oder dich mit Lesung eines geistlichen Buchs/ so von dem Todt/ von den Seelen im Fegfeur/ von der Höllen/ von dem Himmel/ von dem letzten Gericht handelt/ einige Zeit zubringen: bis gleichwohl die Zeit zu der Versammlung/ Predig/ und Segen seyn wird. Segen Abend wirst du die dritte Betrachtung nach deinem geistlichen Lust auß diesem Buch verrichten. Nach dem Nacht-Essen/ Erforschung des Gewissens/ und des Gebetts/ lese mit Aufmerksamheit das Gebett/ so die Catholische Kirch pflegt zubetten/ da die Seel nahe bey dem Sterben ist/ wie folgt: Sayre hin / auß

auff diser Welt mein Seel im Namen
 des allmächtigen Vatters / der dich
 erschaffen hat / im Namen Jesu
 Christi des lebendigen Sohn Gottes /
 der für dich gelitten hat / im Namen
 des heiligen Geists / der dich erhalten
 hat / im Namen der Engel und Erz-
 Engel / im Namen der Thronen und
 Herrschafften / der Fürsten und Ge-
 walt-habenden / im Namen der Che-
 rubin / und Seraphin / im Namen der
 Patriarchen und Propheten / im Na-
 men der Aposteln und Evangelisten /
 im Namen der heiligen Martyrer /
 und Beichtiger / im Namen der heil-
 gen Mönch und Einsidler / im Na-
 men der heiligen Jungfrauen und al-
 ler heiligen Gottes. Heut seye dein
 Orth und Platz in dem Friden / und
 deine heilige Wohnung in dem heil-
 gen Sion durch Christum unseren
 Herrn / Amen.

O Barmherziger Gott! O göttli-
 cher Gott! O Gott! der du der Büs-
 sende Sünden nach Willkürigkeit
 deiner Erbarmussen nachlassest / und
 die

die Schuld der begangenen Sünden mit der Gnad der Nachlassung außlöschest! Schawe mich barmherziglich an/ der ich bin dein Diener N. N. und erhöre mich / der die Nachlassung aller meiner Sünden mit gänzlicher Herzens-Beicht begehret.

Erneuere in mir/mildister Vatter! alles/was durch die irdische Schwachheit verderbt/oder durch teuflische List entunehret worden; und vereinige widerumb dein von dir erlöstes Glied mit der Einigkeit des Kirchen-Leibs.

Erbarme dich meiner Seuffzer / erbarme dich meiner Zähler / und nimm an zu dem Sacrament der Verzeihung denjenigen / der keine andere Hoffnung hat / als auff dein Barmherzigkeit / durch Christum unseren Herrn / Amen.

Ich befehle mich dir allmächtiger Gott / und verlasse mich auff dich / dessen ich ein Geschopff bin / daß / wann ich werde die Schuld der Menschheit durch den zeitlichen Todt bezahlt haben / ich widerumb zu meinem Ursprung

sprung / der mich auß dem Klotz der Erden erschaffen hat / kehren werde.

Wann dann mein Seel auß meinem Leib auffahren wird / so bitte ich / daß ihr entgegen kommen die glanzende Schaar der Engelen / zukomme der Apostolische Rath / der sie richtet / begegne ihr das schneeweisse Heer der obfigenden Martyrer / umgibe sie die Pilgen-tragende Schaar der scheinenden Beichtiger / sie empfangen der Chor der singenden Jungfrauen / ich bitte / daß ich in der Schooß der Patriarchen umbfangen werde / als in der ewigen und glückseligen Ruhe / daß mir der Anblick meines Jesu freudig und mild vorkomme / und mir zugleich ein Orth gebe unter denen / die ihme beywohnen. Ich bitte / daß ich nit wisse / was erschrocklich ist in der Finsternuß / was kleppert in den Flammen / was plaget in den Peynen; daß bey meiner Ankunfft weiche der schwarze Teuffel mit seinem Anhang / und in Ansehung der mich begleitenden Engeln zittere / und in den höllischen

schen Abgrund fliehe. Gott stehe
auff / so werden zerhört werden alle
deine Feind. Die jemige / die ihn has-
sen / werden flüchtig werden von je-
nem Angesicht : sie werden vergehen/
als wie der Rauch ; wie das Wasser
vor dem Feuer zerrinnet / also werden
die Sünder vor dem Angesicht Got-
tes zu grund gehen / die Gerechte aber
werden stehen / und aufspringen in
der Gegenwart Gottes.

Also bitte / und hoffe ich / daß alle
höllische Kriegsbeer verwirrt / und als
le Knecht des Teuffels beschämelt
nicht werden verhindern können
meine Reiß. Ich bitte / daß
mich Christus / der sich gewürdiget
hat für mich zu sterben / von der Pein
erledige / daß er mich setze in die ewig
grünende Weiden des Paradies /
und als ein wahrer Hirt mich für sein
Schaaff erkenne : daß er mich von al-
len Sünden ledig spreche / und
zu seiner rechten Hand unter die Zahl
seiner Auserwählten setze ! daß ich ihn
preise

meinen Erlöser von Angesicht zu An-
gesicht ansehe / und diltzeit bey ihm
seye / ihn als die ewige / und klarste
Wahrheit mit glückseligen Augen
ansehe / und also unter die Schaaren
der Heiligen gezählet / die Süßigkeit
Gottes in alle Ewigkeit genieße / *A-
men.*

Gebet.

Nimme O HErr! mich deinen
Diener auff in das Orth der
Seeligkeit / die ich von deiner Barm-
herzigkeit hoffe / *Amen.*

Befreye / O HErr! die Seel deis-
nes Dieners / von aller Gefahr der
Höll / von den Banden der Peynen /
und von aller Trübseeligkeit / *Amen.*

Befreye / O HErr! mein Seel deis-
nes Dieners / wie du befreyet hast den
Enoch / und Eliam von dem gemei-
nen Todt / *Amen.*

Befreye / O HErr! mein Seel
deines Dieners / wie du befreyet hast
den

den Noe von dem Sünd-Fluth / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast den Abraham auß dem Land der Chaldaer / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast den Job von seinen Schmerzen / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast den Isaac von dem Schiacht-Dpffer / und von der Hand seines Vatters Abrahams / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast den Loth von den Flammen der Stadt Sodoma / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyest hast den Moysen auß den Händen Pharaonis des Aegyptier Königs / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast den Daniel auß der Löwen-Gruben / Amen.

Bea

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast die drey Knaben von dem Feuer-Ofen / und von der Hand des ungerechten Königs / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast die Susanna von den falschen Inzüchten / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast den David auß der Hand Saulis / und des Goliaths / Amen.

Befreye / O HErr! die Seel deines Dieners / wie du befreyet hast den heiligen Petrum und Paulum auß der Gefängnis / Amen.

Und gleichwie du die seelige Jungfrau und Mariyrin Thecla befreyt hast von der erschrocklichen Peyn / also wollest dich würdigen zubefreyen die Seel deines Dieners / und verschaffen / daß sie mit dir genieße die himmlische Güter / Amen.

Gebett.

Ech empfehle dir / O HErr! mein
Seel / und bitte dich mein Je-
 su / du Heyland der Welt / du wol-
 lest zulassen / daß dieselbe in der
 Schooß der Patriarchen sitze / weil du
 für sie dich nit geweigert hast barmher-
 ziglich auff die Welt zukommen / erkenne
 O HErr! dein erschaffnes Geschöpf /
 nit von falschen Götteren / sonder von
 dir O lebendiger Gott! O wahrer
 Gott! erschaffen / dann neben dir ist
 kein anderer GOTT / und keiner
 kan deine Werck thun. Ersreue / O
 GOTT! mein Seel mit deinem
 Angesicht / und gedencke nicht an
 meine alte Sünden / die ich be-
 gangen habe / auß Zorn / oder auß
 Eyffer der bösen Begirlichkeit : dann
 wiewohl ich gesündigt hab / so hab ich
 doch Gott den Vatter / Gott den
 Sohn / Gott den heiligen Geist nit
 gelaugnet / sondern an ihn geglaubt

den

den Eyffer Gottes in mir behalten/
und dich Gott angebetet / der alles
erschaffen hat.

Gebett.

Gedencke nit / O HErr! an die
Sünd meiner Jugend / und
an meine Unwissenheiten / sondern er-
innere dich meiner in der Glory deis-
ner Klarheit! eröffne mir den Him-
mel! verschaffe / daß die Engel sich
mit mir erfreuen! nimme mich auff in
dein Reich. Verschaffe / daß mich der
heilige Erz-Engel Michael annem-
me / der verdienet hat ein Fürst zu
seyn in dem himmlischen Kriegs-
Heer! schicke mir entgegen deine hei-
lige Engel / daß sie mich in das him-
lische Jerusalem einführen!

Daß mich der heilige Apostel Pe-
trus / dem die Schlüssel des Reichs
anvertrauet seynd / annemme / daß
mir der heilige Paulus helffe / der
würdig geschätzt worden ein anfer-
wöhl

wähltes Geschir zu seyn/ daß für mich
 bette der heilige Johannes/ der auß-
 erwählte Apostel Christi / dems die
 himmlische Geheimnissen geoffen-
 bahret worden: daß alle heilige Ap-
 ostel für mich bitten/ denen du hal-
 den Gewalt geben zubinden / und zu-
 lösen. Daß für mich bey dir anhal-
 ten alle Heilige / und Auserwählte
 Gottes/ die für den Namen Christi
 Peyn und Marter aufgestanden ha-
 ben/ damit ich von den Banden des
 Fleisch erlöset / verdiene in die Glo-
 ry des himmlischen Reichs / durch dein
 Zuthun zukommen / O Herr Jesu
 Christe/ der du lebest mit dem Vater
 und heiligen Geist in alle Ewigkeit/
 Amen.

Also kan alle Monat ein Tag zuge-
 bracht werden.



XI. Tag.